

	<p>Objekt: Marsias</p> <p>Museum: Winkelmann-Museum Stendal Winkelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winkelmann- gesellschaft.com</p> <p>Sammlung: Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell, Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten</p> <p>Inventarnummer: WG-B-152.16a</p>
--	---

Beschreibung

Bei dieser Handzeichnung handelt es sich um eine Antikenrezeption der Statue des hängenden Marsyas.

Marsyas ist in frontaler, leicht nach rechts gedrehter Ausrichtung abgebildet. Er ist im Zuge seiner Bestrafung an einen Baum gefesselt. Die Füße sind an den Gelenken zusammengebunden und reichen nur mit den Zehenspitzen auf den Boden. Die eng nebeneinanderliegenden Beine sind durchgestreckt. Der Satyr ist vollständig unbekleidet. Ebenfalls durchgestreckt ist der dadurch schmal wirkende Oberkörper. Die Arme sind nach oben gestreckt und an den Handgelenken gefesselt, sodass sich die Hände überkreuzen. Die Fesseln sind zusätzlich an den Baumstamm im Hintergrund gebunden. Der Kopf des Marsyas wird durch seine Haltung gerade gehalten, sodass sein bärtiges Gesicht gut sichtbar ist und die herabhängenden Mundwinkel und die kontrahierte Stirn deutlich gesehen werden kann.

bez. u.: Marsias

Grunddaten

Material/Technik: Handzeichnung, Federzeichnung und
Tuschelavierung

Maße: 15,5 x 9 cm

Ereignisse

Gezeichnet wann 1650-1750

wer
wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug]
wann
wer Satyr

wo
[Person-
Körperschaft-
Bezug]
wann
wer Marsyas (Mythologie)
wo

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Gefesselter
- Handzeichnung
- Statue